



Elektrosensitiv? Quellen reduzieren und schnell wieder besser fühlen!

Künstliche elektromagnetische Felder sind möglicherweise die Grundursache für viele mysteriöse Symptome, wie Schlaflosigkeit, Depressionen, Schwierigkeiten beim Denken und Erinnern oder Verdauungsprobleme (1). Gemäß verschiedener Publikationen der Österreichischen Ärztekammer (2) kann all dies durch eine überhöhte Strahlenbelastung ausgelöst worden sein. Umweltmediziner stellen fest, dass diese Symptome verschwinden, reduziert man die Strahlenbelastung in der Umgebung Betroffener. Woher kommen diese Felder? Es sind Antennen für den Mobilfunk, aber auch alle kabellosen Empfänger in Räumen. Hauptquelle ist Ihr Handy. Die Sicherheitsstandards wurden zuletzt 1996 aktualisiert und basieren auf einer kurzzeitigen Exposition gegenüber EINEM Gerät (3). Es gibt so gut wie keine Studien über die Wirkung solcher Felder unter realen Bedingungen. D.h. in Räumen mit einer Mischung solcher Felder oder über eine langdauernde Exposition. Während Sie ungewolltem Einatmen von Tabakrauch inzwischen aus dem Weg gehen können, ist es bei einer elektromagnetischen Strahlung nicht möglich. Wir sind – je nach Aufenthaltsort - räumlich und zeitlich dauerbestrahlt, ob wir wollen oder nicht. Man kann aufgrund der aktuellen Studienlage aber sagen, dass die Wirkung von Mensch zu Mensch sehr verschieden ist. Dies ist nicht erstaunlich, denn Ihr eigenes Schwingungsgemisch interagiert mit den Fremdfrequenzen, so dass das Ergebnis für jeden unterschiedlich ausfallen muss. Stellen Sie es sich wie eine Allergie vor. Während der eine alles essen kann, reagiert der andere auf bestimmte Nahrungsmittel, je nach persönlicher Vorgeschichte, Gesundheitszustand, Aufenthaltsort und der Dauer, in der er einer elektromagnetischen Belastung ausgesetzt ist.

Das tun künstliche elektromagnetische Felder in Ihrem Körper

Jede einzelne Ihrer Zellen verfügt über mikroskopisch kleine Sensoren für die elektrische „Spannung“ in ihrer Umgebung. Künstliche elektromagnetische Felder signalisieren Ihren Zellen, sich für das Einströmen von Calcium zu öffnen. Calcium in korrekter Dosierung ist grundlegend für das gesunde Funktionieren Ihrer Zelle. Die künstlichen Felder jedoch lassen viel zu viel Calcium einströmen. Das Resultat ist purer Zellstress (4). Es ist so, als ob man permanent Öl in ein Feuer schüttet. Je nach Zustand eines Organismus führt dies früher oder später zum Zusammenbruch der unterschiedlichsten Zellfunktionen. Es ist so, als ob Sie ständig kein gesundes, sondern von Pestiziden oder Schimmelpilzen belastetes Essen zu sich nehmen würden. Manche Menschen reagieren auch darauf empfindlicher als andere und eine Empfindlichkeit kann sich mit zunehmender Belastung einstellen.

Erstes Mittel der Wahl: Quellen identifizieren und reduzieren

Beobachten Sie, wie Sie sich an bestimmten Orten fühlen, zuhause, in der Arbeit, im Zug, im Urlaub. Versuchen Sie, die möglichen Strahlungsquellen ausfindig zu machen. Vermeiden Sie sie, oder verkürzen Sie die Zeit, wo Sie sich an so einem Ort aufhalten müssen oder schalten Sie sie, wenn es Ihnen möglich ist, ganz ab. Je näher die Strahlungsquelle an Ihrem Körper ist, um so gefährdender ist sie. Daher ist Ihr Handys Aktionsfeld Nummer 1. Führen

Sie folgende Maßnahmen an fünf Tagen nacheinander durch und beobachten Sie, ob sich Ihr Schlaf und Ihre Stimmung verbessern :

- Schalten Sie Ihr Handy auf den Flugzeugmodus, wenn Sie es am Körper tragen. Dasselbe in der Nacht oder schalten Sie es besser ganz aus oder lassen Sie es zumindest außerhalb Ihres Schlafzimmers liegen.
- Halten Sie stets einen Abstand von ca. 30 cm zu Ihrem Körper, wenn Sie Ihr Handy benutzen.
- Nutzen Sie In-Ohr-Kopfhörer und den Lautsprecher, wenn Sie telefonieren..
- Benutzen Sie Festnetz-Telefon, wann immer sich die Gelegenheit dazu bietet.

Falls Sie eine Verbesserung spüren, können Sie zur weiteren Strahlenreduktion durch Ihr Handy ein strahlenreduzierendes Luft-Leiter-Headset, z.B. von Aircom einsetzen. Damit lässt sich die Strahlenbelastung bis 99 % reduzieren. Sprechen Sie mit Ihren Kollegen und Nachbarn über das Thema, wenn sich aufgrund Ihrer Maßnahmen im Bezug auf das eigene Handy Ihre Symptome nicht verbessern. Handystrahlung, WiFi, Wlan oder „smart“ Messgeräte können auch bei von Ihren Nachbarn kommen und Ihre Gesundheit beeinträchtigen

Quellen:

- (1) http://www.akademie-bauen-wohnen-gesundheit.de/wp-content/uploads/2012/09/KI_FB_2019_Hecht_Gesundheitssch%C3%A4digende-Effekte-Smartphone-Radar-5G-WLAN_web_1.pdf
- (2) <https://pronatur24.eu/arztekammer-oeak-elektromog-emf-leitfaden/3851>
- (3) https://transition.fcc.gov/Bureaus/Engineering_Technology/Orders/1996/fcc96326.pdf
- (4) http://www.elektro-sensibel.de/docs/Martin_Pall_EMFs.pdf